

Lehrkraft: StRin Julie Prinz

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: Das Motiv des Wahnsinns in der deutsch- und englischsprachigen Literatur

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

„Ich habe weder Angst vor Hexen noch vor Poltergeistern, Gespenstern [...]. Ich fürchte keine Kreatur außer einer: den Menschen.“ (Francisco de Goya, spanischer Maler, 1746-1828)

Im späten 18. Jahrhundert widmet sich eine Reihe von Künstlern und Literaten in England verstärkt der dunklen Seite der menschlichen Psyche. Schauergeschichten entstehen, in denen die Vorstellung durchgespielt wird, dass der Mensch zwei Seiten besitzt. Es wird gezeigt: Das Böse gehört zum Guten, gehört zum Menschen.

Das Motiv des Wahnsinns, der geistigen Entrückung, findet schließlich auch in zahlreiche literarische Werke des 19. Jahrhunderts Eingang und gehört seither zu den großen Themen der Literatur und Kunst. Die innere Spaltung des Individuums wird in Form von Träumen, Visionen sowie Auftreten von Doppelgängern dargestellt. Sinnes-, Raum- und Zeitwahrnehmungen weichen dabei zunehmend von denen der Mitmenschen ab. Oft wird die soziale Umwelt als krankmachende Instanz dargestellt, auf die der Protagonist mit rein triebgesteuertem Verhalten reagiert.

In mehreren kürzeren literarischen Texten wie E.T.A Hoffmanns *Der Sandmann*, Ludwig Tiecks „Der Runenberg“, Edgar Allan Poes „The Tell-Tale Heart“, Ambrose Bierce „An Occurrence at Owl Creek Bridge“ und Charlotte Perkins Gilmans „The Yellow Wallpaper“ werden dabei Formen des verrückten Sprechens, Wahrnehmens und Handelns untersucht. Literarische Techniken, die die Symptomatik veranschaulichen, sollen dabei aufgedeckt werden. Der Schwerpunkt liegt auf deutsch- und englischsprachiger Literatur des 19. Jahrhunderts, es werden aber auch (post)moderne Texte sowie vereinzelt Darstellungen von Wahnsinn in Film und Kunst herangezogen.

Das Seminar richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich einerseits gerne mit literarischen Kurzformen beschäftigen und andererseits neugierig sind, in die dunkle Seite der Psyche der Protagonisten einzutauchen.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. - Dez.	<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung der Begriffe Wahnsinn, Traum, Transzendenz und Hysterie • Theorien zu Traum und Transzendenz (u.a. Mesmer, Schubert, Freud) • Überblick über die Entwicklung der Darstellung von Wahnsinn in der deutsch- und englischsprachigen Literatur anhand von ausgewählten Texten, Bildern, Filmauszügen • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten • Vorstellung möglicher Seminararbeitsthemen 	Referate in Zweiergruppen zu ausgewählten Texten: Moderation der Textarbeit mit dem Kurs
	Jan. - Feb.	<ul style="list-style-type: none"> • Literaturrecherche und Erstellen von Arbeitsplänen • Arbeit am Thema und Beratungsgespräche 	
11/2	März - April	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit am Thema und Beratungsgespräche 	

Formular zur Beantragung eines W-Seminars im Fach Deutsch

	Mai - Juli	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzpräsentationen mit Rückmeldung; Besprechung der Methodik im Plenum • Erweiterung der Kenntnisse zur Entwicklung der Darstellung von Wahnsinn in der deutsch- und englischsprachigen Literatur mithilfe der Präsentationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabe der Gliederungsentwürfe / des Exposés • Vorstellung des Konzepts in Form einer Zwischenpräsentation
	Sept. - Nov.	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Teilkapiteln der Arbeit, stilistische und methodische Überarbeitung mit Feedback 	Seminararbeit
12/1	Dez. - Jan.	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbesprechung mit Schüler/-in • Vorbereitung und Halten der Präsentation • Einordnung der Ergebnisse: Gesamtüberblick über die Darstellung von Wahnsinn in der englisch- und deutschsprachigen Literatur über mehrere Jahrhunderte 	Präsentation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen angeben):

1. Wahn und Transzendenz in Kunstmärchen der Romantik
2. Das Motiv des Doppelgängers in Robert Louis Stevensons *Strange Case of Dr Jekyll und Mr Hyde*
3. Die Darstellung von Wahnsinn in der Moderne am Beispiel von Alfred Döblins *Die Ermordung einer Butterblume*
4. Das Spektakel der Hysterie in der Literatur um 1900
5. Die filmische Umsetzung von Wahnsinn in Literaturadaptionen
6. Rausch und Wahnsinn bei Georg Heym
7. Moderne Horrorliteratur am Beispiel von Stephen King

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die englischsprachigen Texte werden in ihrer Originalsprache gelesen. Die Seminarsprache wird hauptsächlich Deutsch sein.

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters